

# Diskontinuität der Moderne

Einleitung .....	1
<b>I. Sinnverstehen und Gesellschaftstheorie .....</b>	<b>7</b>
Kurt Imhof und Gaetano Romano	
I.1 Von der Erkenntniskritik zur Gesellschaftstheorie .....	8
1. Hermeneutische Erkenntniskritik und Handlungstheorie .....	10
1.1 Der Dualismus von Natur- und Geisteswissenschaften .....	10
1.2 Die post-empiristische Wende der analytischen Wissenschaftstheorie .....	13
1.3 Vom Dualismus zur doppelten Hermeneutik .....	16
2. Die phänomenologische Analyse der Lebenswelt .....	18
2.1 Schütz' handlungstheoretische Erweiterung der Husserlschen Phänomenologie .....	18
2.2 Die Strukturen der Lebenswelt .....	19
2.3 Das phänomenologische Problem der Intersubjektivität .....	22
I.2 Die kommunikationstheoretische Reformulierung der Lebensweltanalyse .....	25
1. Weltbezüge, kommunikatives Handeln und Lebensweltanalyse .....	30
2. Die kommunikationstheoretische Reformulierung der Lebenswelttheorie .....	33
3. Die kulturalistischen Beschränkungen des Lebensweltbegriffs .....	34
4. Die Reproduktion der Lebenswelt .....	36
I.3 Résumé I: Kommunikationstheorie und Modernekritik .....	39
1. Erstarrung und Sinnverlust – Max Webers Modernekritik .....	40
2. Hypertrophierende Subsysteme und kolonialisierte Lebenswelten – Habermas' Modernekritik .....	45
2.1 Habermas' Kritik der Weberschen Erstarrungsthese .....	46
2.2 Kommunikatives Handeln und die Utopie unverzerrter Verständigung .....	48
2.3 Zur systemtheoretischen Rekonstruktion der Weberschen Erstarrungsthese .....	50
2.4 Habermas' Gegenwartsdiagnose .....	57
2.5 Zur Kritik der Dichotomie von Lebenswelt und System .....	61
<b>II. Entzauberung der Welt .....</b>	<b>66</b>
Kurt Imhof	
II.1 Mythisches Weltbild und magische Praxis .....	73
II.2 Das Phänomen des Leidens .....	78
II.3 Die strukturelle Wirksamkeit von Ideen und Interessen .....	81
II.4 Die Dezentrierung der Welt und die ethische Rationalisierung .....	87
II.5 Der Aspekt der kognitiven Rationalisierung .....	94
II.6 Der Aspekt der expressiven Rationalisierung .....	109
II.7 Résumé II: Mythos und Moderne .....	115
1. Dezentriertes Weltbild .....	117
2. Institutionalisierte Weltbezüge .....	122

III.	Übergänge: Das frühneuzeitliche Staatensystem.....	125
	Kurt Imhof	
III.1	Kontingenz und Restabilisierung.....	135
	1. Die ethisch-kulturelle Diversifizierung in der frühen Neuzeit.....	139
	2. Oekonomische Expansion.....	140
	3. Fürstliche Pazifizierungs- und Machtkonzentrationschancen.....	140
	4. Reformation / Gegenreformation.....	141
III.2	Entwicklungslinien.....	142
	1. Frühneuzeitliches Staatensystem.....	143
	1.1 Oekonomische Disparitäten und Weltmarkt.....	144
	1.2 Differentielle Konfliktivität.....	146
	1.3 Differentielle Ausprägung der ethisch-kulturellen Diversifizierung.....	159
	2. Institutionen und integrative Funktionen des frühneuzeitlichen Staates.....	167
	3. Kontrolle und Disziplinierung im Obrigkeitsstaat.....	171
	4. Marginalisierung und revolutionäres Potential.....	172
III.3	Résumé III: Fragilität und Innovativität der Moderne – Öffentlichkeit und Geschichtsphilosophie.....	175
	1. Öffentlichkeit als Bedingung der Vernunft.....	177
	2. Dynamisierung des Zeitverständnisses.....	183
IV.	Ideologie und Verdinglichung.....	190
	Gaetano Romano	
IV.1	Die ideologische Rezentrierung modernen Denkens.....	197
	1. Lukács' Verdinglichungsthese.....	200
	2. Die Rationalisierung von Sinnentbehnung.....	204
IV.2	Erwartungsstrukturen und nicht-intendierte Handlungsfolgen.....	215
	1. Strukturelektion.....	216
	2. Strukturstabilität und Verdinglichung.....	218
	3. Interdependenz und nicht-intendierte Effekte.....	225
	4. Strukturlatenz und Entdinglichung.....	243
IV.3	Résumé IV: Die entdinglichende Kraft peripherer Sinnwelten.....	245
V.	Intersubjektivität und Moderne.....	250
	Kurt Imhof	
V.1	Die vergangene Utopie.....	253
	1. Der klassische Begriff des verständigungsorientierten Handelns.....	254
	2. Dichotomisierung des Seins: Freiheit und Notwendigkeit.....	255
	3. Macht als aggregiertes Handeln.....	258
	4. Das Ideal der Aufklärung.....	260
V.2	Institutionalisierung einer Utopie.....	264
	1. Verschränkung von Staat und Gesellschaft.....	265
	2. Auflösung der familialen Innerlichkeit und die öffentliche Bedeutung der Arbeitssphäre.....	266
	3. Die Institutionalisierung der Aufklärungsöffentlichkeit.....	267
	4. Das Erbe der Aufklärung oder vom Nutzen utopischen Denkens.....	275

V.3	Résumé V: Kommunikationsstruktur und sozialer Wandel moderner Gesellschaften .....	280
	1. Entzauberung und Fragilisierung .....	280
	2. Die 'materielle Gewalt' der bürgerlichen Öffentlichkeit .....	285
	3. Kommunikationsstruktur und sozialer Wandel moderner Gesellschaften .....	292
	4. Politische, mediale und ökonomisch-kommerzielle Kommunikationszentren .....	297
	4.1 Politische Kommunikationszentren .....	297
	4.2 Mediale Kommunikationszentren .....	301
	4.3 Ökonomisch-kommerzielle Kommunikationszentren .....	303
	5. Semiautonome Sphären Religion, Wissenschaft und Kunst .....	304
	5.1 Religion .....	306
	5.2 Wissenschaft .....	308
	5.3 Kunst .....	310
	6. Autonome Öffentlichkeit .....	314
	6.1 Genese der Sphäre der autonomen Öffentlichkeit in der frühneuzeitlichen Gesellschaft .....	316
	6.2 Autonome Öffentlichkeiten in der modernen Gesellschaft .....	319
	6.3 Dialektik von Integration und Marginalisierung .....	321
	6.4 Erscheinungsmodi und Funktion der autonomen Öffentlichkeiten im sozialen Wandel .....	325
	7. Kontingenz, Krisenanalyse und Krisentypologie .....	332
	7.1 Krisenanalyse .....	335
	7.2 Krisentypen .....	340
	7.3 Krisenphänomenologie .....	345
	Bibliographie .....	353
	Lebensläufe .....	369